

# Bericht des AStA

für die Sitzung des Studierendenparlamentes am 18.04.2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>1. Bericht aus dem Vorsitz</b> .....	<b>3</b>
Termine .....	3
Bus- und Bahnsemesterticket .....	4
Kulturticket .....	4
Öffentlichkeitsarbeit .....	4
<b>2. Bericht aus dem Finanzreferat</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Bericht aus dem Außenreferat</b> .....	<b>5</b>
Termine .....	5
Presse .....	5
Veranstaltungen .....	6
Initiativenförderung .....	6
<b>4. Bericht aus dem Hochschulreferat</b> .....	<b>6</b>
Vernetzung .....	6
Erstsemesterbetreuung .....	7
Poolressort Nachhaltigkeit .....	7
Poolressort Digitalisierung .....	8
<b>5. Bericht aus dem Sozialreferat</b> .....	<b>9</b>
Poolressort Diversität .....	10

## Vorwort

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier, liebes StuPa-Präsidium, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

mit diesem ersten Bericht Eures Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) möchten wir Euch über unsere Tätigkeiten in den ersten Wochen unserer Legislaturperiode informieren. Als AStA fühlen wir uns nicht nur dem Studierendenparlament (StuPa) gegenüber verpflichtet, sondern auch in ganz besonderer Weise Euch, unseren Kommilitoninnen und Kommilitonen. Vor diesem Hintergrund verstehen wir den AStA-Bericht an das StuPa nicht nur als wichtige ordnungsgemäße Aufgabe gegenüber den Fraktionen, sondern vor allem auch Möglichkeit, Euch über unsere Arbeit zu informieren. Dieses Verständnis stellt eine innovative Interpretation aus der Selbstverpflichtung zur Transparenz heraus dar.

Unser Anspruch ist es, die Vielfalt der gesamten Studierendenschaft abzubilden und eben dieser in den Dimensionen Lehre, Studium und Leben gerecht zu werden. Daher möchten wir Euch zur Teilhabe am universitären Leben im Allgemeinen und den Angeboten des AStA im Speziellen einladen.

Die Aufnahme der Amtsgeschäfte als erste Aufgabe des neuen AStA bestand im Wesentlichen aus zwei Komponenten: den Übergabegesprächen mit den ausscheidenden Referentinnen und Referenten sowie dem Aufbau und der Bereitstellung notwendiger Infrastruktur für alle Mitarbeitenden des AStA. Insbesondere Letzteres war vor allem geprägt durch umfangreiche Arbeiten im Bereich IT.

In einem nächsten Schritt fand sich das facettenreiche Team für den AStA zusammen und begann sofort damit, eine Agenda für das kommende Jahr zu konkretisieren. In diesem Rahmen entwickelten wir auch eine strategische Ausrichtung, den Leitgedanken „Vielfalt in Lehre, Studium und Leben“, der als tragendes Motiv für alle Ideen, Vorhaben und Maßnahmen des AStA dienen wird.

Mit diesem nötigen Rahmen starteten die verschiedenen Referate anschließend in die Konzeption und Planungen ihrer jeweiligen Projekte. Besonders durch ein breites Veranstaltungsportfolio profitieren die Studierenden. Eine entsprechende Position nimmt daher dieses Angebot ein. Auch inhaltlich werden wir unsere Universität voranbringen. Dazu dienen auch die Poolressorts für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Diversität, deren erste Aufgabe darin bestand, Kontakte zu den Schnittstellen in der akademischen Selbstverwaltung herzustellen, denn für weitreichende Erfolge in diesen wichtigen Themen ist es unabdingbar, die Entwicklungen in der gesamten Universität voranzutreiben und zusammen mit allen Statusgruppen in einem symbiotischen Prozess richtungsweisende Impulse zu setzen.

Weitere Informationen findet Ihr unten oder im entsprechenden Protokoll der Sitzung des Studierendenparlamentes.

## 1. Bericht aus dem Vorsitz

- Aufnahme der Amtsgeschäfte
- AStA-GO
- AStA-Infrastruktur (Schlüssel, Passwörter, IT, Funktionsaccounts)
- Koordinierung der AStA-Renovierung
- Organisation der AStA-Sitzungen
- Tagesgeschäft (E-Mails, betriebsinterne Koordination)
- Vorbereitung der Einstellungen der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
- Nutzungsvereinbarung mit dem Gebäudemanagement über die Nutzung des Stilbrvchs
- Stundenaufstockung der AStA-Sekretariatsstelle koordiniert und beantragt
- Leitgedanke „Vielfalt in Lehre, Studium und Leben“
- Vorstellung des AStA bei Präsidentin und Vizepräsidenten und Kontaktaufnahme für Zusammenarbeit
- Kontakte zur Schnittstellen der Universität zu den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung
- Kontakt zu ADFC gesucht
- Pressemitteilungen begleiten
- Unterstützung und Koordination der anderen Referate
- Erstellung dieses Berichts

### **Termine**

- 07.03. Stiftungsrat
- 09.03. AG Bedarfssituation
- 16.03. Gespräch mit dem Kulturkollektiv
- 17.03. – 13.04. örtliche Abwesenheit (Koordination aus der Ferne)
- 11.04. Gespräch mit der ZESS
- 16.04. Campus Office: Campusstrategie zur Exzellenzstrategie
- 17.04. Planner Networking Event: Alumni-Strategie
- 18.04. Semestergespräch Studentenwerk

### ***Bus- und Bahnsemesterticket***

Die ersten Meldungen der Studierendenzahlen an die Verkehrsbetriebe stehen an. Die Umsetzung des landesweiten Semestertickets, besonders hinsichtlich der Anpassung des Thermostreifens, wird durchgeführt.

### ***Kulturticket***

Mit den Vertragspartnern wurde Kontakt aufgenommen, um den neuen AStA vorzustellen. Darüber hinaus wurde das Kulturticketlogo erneuert. Weitere Designanpassungen sind geplant. Weiterhin werden die Abrechnungen mit den Kultureinrichtungen für das Sommersemester 2018 und das Wintersemester 2017/2018 vorbereiten und sollen alsbald abgeschlossen werden. Zurzeit werden die Nutzungszahlen des Wintersemesters 2017/2018, die durch die Kultureinrichtungen gemeldet wurden, ausgewertet. Es wurden Gespräche mit dem Studentenwerk bezüglich des Mensa-TV geführt. Im Rahmen dessen wurde sich auf eine Fortführung des Mensa-TV als Werbemaßnahme für die Kultureinrichtungen geeinigt. Das Tagesgeschäft, Beantwortung von E-Mails und Telefonanrufen sowie Bereitstellung des Mensa-TV wurde geführt.

### ***Öffentlichkeitsarbeit***

Es wurde ein neues Logo entwickelt. Die Homepage wird und wurde aktualisiert. Die Facebook-Auftritte wurden angepasst. Facebook-Posts zu Pressemitteilungen, externen Veranstaltungen, dem Ersti-Stand sowie den Ersti-Tipps wurden verfasst. Der Bereich Layout/ Design setzte auch diverse Aufträge der anderen Referate um.

## **2. Bericht aus dem Finanzreferat**

- AAO/EAO-Bearbeitung bis zum 20.03.18
- Aufstellung des Haushaltsplans
- Sprechstunde
- Termin bei dem Steuerberater mit Petra, Vorstellung, Umgang mit Nachzahlung, Möglichkeiten für die Zukunft
- Online-Banking, Termin mit der Sparkasse

### 3. Bericht aus dem Außenreferat

- Einarbeitung in die Amtsgeschäfte
- Kontaktaufnahme mit div. Stellen (Zentralverwaltung, Gebäudemanagement, Presse)
- Einarbeitung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
- Tagesgeschäft (E-Mails, Pressemitteilungen lesen)

Tätigkeit im Rahmen der Stellvertretung des Vorsitzenden (In Arbeitsteilung und Rücksprache mit dem Vorsitzenden):

- Gespräche mit dem KulturKollektiv über Form der zukünftigen Zusammenarbeit
- Durchführung der AStA-Sitzungen
- Koordination div. Reparaturarbeiten
- Bearbeitung von Anfragen
- Gespräche mit div. Stellen der Universität
- Gegenprüfung und Unterzeichnung von Auszahlungsanordnungen
- Post

#### **Termine**

- 07.03.     Amtsübergabe
- 16.03.     Treffen mit KulturKollektiv
- 26.03.     Interview mit GT
- 29.03.     Treffen mit AStA-Rechtsanwältin
- 04.04.     Treffen mit KulturKollektiv
- 05.04.     Termin mit AStA Rechtsanwältin
- 11.04.     Treffen zur Zukunft der ZESS
- 17.04.     Planner Networking Event

#### **Presse**

- PM über neuen AStA
- PM über Kursstreichungen an der ZESS
- Interview zum Thema „50 Jahre NC“ (Göttinger Tageblatt)
- Interview zum Thema „Kursstreichungen an der ZESS“ (Göttinger Stadtradio)

### ***Veranstaltungen***

- Ausarbeiten eines Veranstaltungskonzepts
- Planung der anstehenden Veranstaltungen
- Kontaktaufnahme mit potentiellen Referentinnen und Referenten
- Planung der Klausurtagung

### ***Initiativförderung***

- Kontaktaufnahme mit stud. Initiativen
- Gespräche über Form der Zusammenarbeit
- Initiativförderungsrichtlinie

## **4. Bericht aus dem Hochschulreferat**

- Übergabe und Einarbeitung
- Entwicklung von Strategien und Roadmaps für die einzelnen Poolressorts
- Kontaktaufnahme mit der Rechtsabteilung wegen der Veröffentlichungen OrgS-Änderungen
- Mitarbeit in den AGs Systemakkreditierung und Service Learning
- Entwicklung eines Konzepts für einen zentralen Ausleihstand
- Inventur
- Tagesgeschäft

### ***Vernetzung***

- Vorstellungen in den verschiedenen Fachschaften des Nord-Campus
- Vorstellung bei der LSV
- Planung eines Nord-Stammtisches
- Erstellen von Kontaktlisten
- Vernetzung mit den Fachschaften
  - Sammlung und Besuch von Sitzungsterminen
  - Absprache mit der Bitte um Nennung inhaltlicher Ansprechpartner für künftige Veranstaltungen seitens der Fachschaften
- Ausarbeitung eines Konzepts zur Koordinierung von Materialausleihe unter Fachschaften

### ***Erstsemesterbetreuung***

- Betreuung und Bestückung des Erstsemesterstands im ZHG mit gedruckten Flyern, Stadtplänen und Info-Materialien
- Durchführung eines Erstsemesterinfoabends mit anschließender Campusführung und Kneipenbesuch
- Design und Bestellung der AStA-Ersti-Tüten
- Bestellung von Merchandise zur Bestückung der Ersti-Tüten
- Verteilung der Ersti-Tüten
- Vorstellung bei International Student Office, Jura- und WiWi-O-Phase

### ***Poolressort Nachhaltigkeit***

- Bestandsaufnahme an nachhaltigen Projekten und Ansätzen, die bereits an unserer Universität bestehen
- Treffen mit Charlotte Meyer und Mischa Bareuther von der GHG, ehem. Nachhaltigkeitsreferenten
- Treffen mit Nachhaltigkeitsbeauftragten der Universität

### **Mehrwegbechersystem**

- Kontaktaufnahme zu relevanten Akteuren
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu identifizierten Problemen – d.h. die Ausgabe und ein Rückgabesystem der Pfandbecher, wenn die Ausgaben durch Personal geschlossen sind
  - dazu Kontakt zu FairCup (aus Göttingen) und ReCup (aus München) und Anfrage nach Lösungsvorschlägen dieser Unternehmen

### **Green Office**

- Evaluation der Möglichkeit, ein Green Office an der Universität Göttingen einzurichten
- Erarbeitung eines Konzepts

### **Weitere Projekte/ Veranstaltungen**

- Kontaktaufnahme mit dem FoLL (Forschungsorientiertes Lehren und Lernen), Gespräche und Austausch, um das FoLL im WiSe 2018/19 unter das Motto Nachhaltigkeit zu stellen
- Veranstaltungsformat „Gründung und Beruf: Nachhaltige Life Science“ – eine Veranstaltung am Nordcampus in Kooperation mit dem SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC), um Wege aufzuzeigen, innovative und nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse zu entwickeln und ggf. ein Unternehmen zu gründen sowie um Awareness für vielfältige



Möglichkeiten zu schaffen, Nachhaltigkeit (neben dem Privatleben) umzusetzen; der SNIC hat in Kooperation eingewilligt, erste Planungsgespräche Ende dieser Woche

- Veranstaltung zum Thema genetisch veränderte Lebensmittel: Die einzige Möglichkeit, eine wachsende Weltbevölkerung zu ernähren? – Pro und Contra, eine Diskussion mit Vertretern der (Land-)Wirtschaft und Wissenschaft
- Einbeziehung von Nachhaltigkeitsinitiativen in das Campusfestival: Vorstellen Reparaturinitiativen, Formen umweltfreundlichen Urlaubs etc.
- Vorbereitung einer AG Nachhaltigkeit für alle Studierenden
- Bündelung aller (universitären) Nachhaltigkeits-Veranstaltungen und Erstellen einer Übersicht
- Evaluation der Bring-Your-Own-Cup-Problematik

### ***Poolressort Digitalisierung***

- Grobe Konzeptionierung einer Veranstaltungsreihe zu digitaler Lehre und IT-Sicherheit an der Universität
- Auseinandersetzung mit dem Projekt „Digital Creative Space“
- Kontaktaufnahme zu studIT
- Kontaktaufnahme zu Mitarbeitern der Universität bzgl. Aufzeichnung der Vorlesungen
- konstantes Einwirken auf Lehrende zur Aufnahme von digitalen Medien in ihre Lehre

## 5. Bericht aus dem Sozialreferat

Zunächst fand eine Inventur des Sozialreferatsbüros statt. In diesem Zuge haben wir die Flyer sortiert und die aktuellen Auflagen bestellt. Weiterhin wurde das Mobiliar gereinigt und das liegengebliebene Tagesgeschäft bearbeitet.

Ferner wurde der Fahrplan für die Legislaturperiode erstellt, sowie die LeMSHO-Anträge aktualisiert und die ersten bearbeitet. Auch die Anmeldung für den Bundeskongress studentischer Sozialpolitik (BUKS) vom fzs ist erfolgt. Die Aktualisierung der Beschreibung des Sozialreferats mit der Poolstelle Diversität auf der Webseite des AstA schreitet voran.

Außerdem haben wir uns folgenden Institutionen in einem persönlichen Gespräch vernetzt und ausgetauscht:

- Sozialdienst des Studentenwerks Göttingen
- Diversity-Management
- PSB
- studentisches Wohnen
- Studienfinanzierung
- Stabstelle Chancengleichheit und Diversity
- Schwerbehindertenvertretung der Universität Göttingen
- PAS
- ASR

Des Weiteren haben wir uns mit folgenden Organisationen getroffen und uns über eine mögliche Zusammenarbeit ausgetauscht:

- studentische Rechtsberatung
- Göttingen hat Platz
- Careleaver-Projekt
- Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften (Beratung für Studierende zu Rechten in Nebenjobs)

Die Sprechstunden fanden seit der Wahl der Sozialreferentin einmal die Woche für zwei Stunden in der vorlesungsfreien Zeit statt.

In der Vorlesungszeit erfolgte die Sprechstunde insgesamt drei Mal pro Woche jeweils zwei Stunden am Z-Campus eine Stunde pro Woche am Nordcampus. Die Einrichtung der Sprechstunde

auch im Klinikum ist in Arbeit. Diese wird zwei Stunden die Woche umfassen. Auch für das Angebot von barrierefreien Sprechstunden sowie Sprechstunden auf Anfrage haben wir uns ausgesprochen.

Darüber hinaus haben wir das Eltern-Café geplant und angefangen zu bewerben. Dieses soll jedes Semester drei Mal stattfinden. Die Themen und Termine für das Sommersemester 2018 sind wie folgt:

1. Begrüßung zum Sommersemester (25.04.18)
2. bewusste Ernährung für wenig Geld (23.05.18)
3. Erste-Hilfe am Kind (20.06.18)

Schließlich sind wir gerade dabei für die LeMSHO-Anträge Hilfsblätter in Englisch und leichtem Deutsch zu erstellen. Für die nahe Zukunft ist eine Arbeitsgruppe mit dem studentischen Wohnen des Studentenwerks Göttingen über die Wohnraumproblematik sowie ein Funktionstest des Treppen-Lifts im AStA-Gebäude angedacht.

### ***Poolressort Diversität***

Zunächst fand die Einarbeitung statt und ein Kennenlernen mit Doris Hayn (Gleichstellungsbeauftragte der Universität) und VP Andrea Bührmann (Studium, Lehre und Chancengleichheit). Das Kennenlernen fand im Zuge der Systemakkreditierung statt. Hier ging es um Diversität als Kriterium in der Akkreditierung. Als studentische Vertretung konnten wir Anregungen und Wortbeiträge leisten und Einblicke in die Arbeit der AG Systemakkreditierung und der Verankerung von Diversität in der Lehre gewinnen. In derselben Woche trafen wir Merle Mangels für die Übergabe des Gender-Referats. Anschließend folgte die Einrichtung der wöchentlichen Diversity-Sprechstunde. Diese ist eingegliedert in die Sozial-Referatssprechstunde und dient der Beantwortung von diversitätsrelevanten Fragen und Beratung von Fragen im Bereich Exklusivität.

Des Weiteren haben wir begonnen Veranstaltungen zu planen. Hierzu zählt ein Diversity-Forum, welches dem Eltern-Café ähnelt und zum Austausch der Studierenden zu Themen, die sich um Diversität drehen, dient. Dieses Forum soll einmal im Monat beginnend ab Mai stattfinden. Das erste Thema soll sich in Kooperation mit den Veranstaltungs-Sachbearbeiterinnen und -Sachbearbeiter um das Thema Barrierefreiheit und Diversität drehen. Im Diversity-Forum sollen folgende Fragen diskutiert werden:

- Wer braucht Diversität?
- Wo ist Handlungsbedarf?
- Gendern in Abschlussarbeiten?
- Gibt es einen Gender-Leitfaden?
- Wo gibt es Diversität in Studium, Forschung, Lehre, Universität?

Das erste Forum wird i.e. für Montag, den 7.5. um 18 Uhr geplant. Das nächste Forum wird im Juni stattfinden und auf Ideen und Anregungen aufbauend gehalten.

Außerdem sind folgende zwei Veranstaltungen geplant:

1) Im Zusammenhang mit dem ersten Diversity-Forum soll eine interaktive Campus-Begehung stattfinden, in der Studierende in die Rolle von Beeinträchtigten schlüpfen (Rollstuhlfahrende, Blinde).

2) Außerdem wird z.Z. eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gender Pay Gap“ geplant. Hierfür sollen Referentinnen und Referenten sowie zahlreiche Studierende eingeladen werden. Ziel ist möglichst viele Studierende zu erreichen und für das Thema zu sensibilisieren.

Uns liegt außerdem eine Abnahme zum Thema „Barrierefreiheit“ am Herzen, welche im kommenden halben Jahr durch eine Begehung erfolgen soll. Hierfür werden die Ergebnisse aus den zwei Veranstaltungen und den Diversity-Foren genutzt, um gewinnbringende Veränderung zu Gunsten der Studierendenschaft an der Universität umzusetzen.

Die Fahrt zum fzs (Anfang Mai) wird uns tiefere Einblicke in das Thema Exklusivität und Diversity geben. Dort werden wir an Workshops mit diesen Schwerpunkten teilnehmen.